

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 187.

Samstag den 16. August 1879.

(3617—3)

Nr. 2598.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs der **Anlegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinde Großlack** gepflogenen Erhebungen errichteten Besitzbogen dieser Katastralgemeinde nebst dem herichtigten Verzeichnisse der Liegenschaften und der Copie der Katastralmappe hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, mit dem Bemerkten, daß, falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 20. August l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 amortisierbaren Forderungen in die neuen Einlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen vom Tage der Kundmachung dieses Edictes um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 10. August 1879.

(3530—2)

Nr. 1486.

Brennholz-Lieferung.

Donnerstag den 4. September 1879 findet bei dem k. k. Postamte in Laibach eine öffentliche Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Bedarfes an hartem Brennholze statt; und zwar werden benöthiget:

- a) für das Stadtpostamt . 80 — Raummikrometer,
b) " " Bahnhofpostamt 18.73 "

zusammen . . . 98.73 Raummikrometer

vollkommen trockenes, gesundes und ungeschwemmtes Buchenholz von 63 cm. 2.2 mm. Scheitelänge.

Das Holz muß zum Stadtpostamte, beziehungsweise zum Bahnhofpostamte gestellt, daselbst gemessen und in die Holzmagazine hinterlegt werden.

Die bezüglichen schriftlichen, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen und gesiegelten Offerte, worin der Betrag, welcher für das Raummikrometer besagten Holzes verlangt wird, in Ziffern und Buchstaben angeführt werden muß, sind bei

dem gefertigten k. k. Postamte bis zum obigen Termine einzubringen.

Mit jedem Offerte ist im besonderen Beschlusse ein Badium von 40 Gulden gleichzeitig einzusenden.

Der Mindestanbot ist für den betreffenden Offerten sogleich bindend, für die k. k. Postanstalt jedoch erst dann, wenn vonseite des Stadtmagistrates Laibach die Bestätigung vorliegt, daß der geforderte Preis per Raummikrometer den Lokalverhältnissen angemessen ist.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die zu übernehmende Verpflichtung aufrecht bleibt, dagegen die vollständige Ablieferung des Holzquantums von den Bitterungsverhältnissen abhängig gemacht wird; daher nur jenes Quantum in Partien beizustellen ist, welches vom gefertigten k. k. Postamte jedesmal in zu bestimmenden Zeitabschnitten verlangt werden wird.

Laibach am 6. August 1879.

Der k. k. Ober-Postkommissär für Krain:
Ratoliska.

Anzeigebblatt.

(3626—2)

Nr. 908.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Kreis- als Concursgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zu dem, die Concursöffnung der nicht protokollierten Handelsfrau Clementine Sever veröffentlichten Edicte vom 7. August 1879, Z. 908, kundgemacht, daß sich die Handelsniederlassung dieser Creditarin in Johannisthal und der Amtssitz des zum Concurskommissär bestimmten Bezirksrichters Herrn Raab von Raabenau in Ratschach befinden.

Rudolfswerth, 11. August 1879.

(3487—3)

Nr. 4833.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Andreas Badnu von Großotol gegen Anton Udovick von Seuce pcto. 54 fl. c. s. c. zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 9. November 1878, Zahl 10,138, bewilligten und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 25 ad Prem und Urb.-Nr. 9¹/₂ ad Mühlhofen die neuerliche Tagsatzung auf den

29. August 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Juni 1879.

(3581—3)

Nr. 2630.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 17. Februar 1879, Z. 828, angeordnete Feilbietung der Franz Steinmey'schen Realitäten von Eisern wurde auf den

14. August,

13. September und

14. October 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 21sten Mai 1879.

(2613—3)

Nr. 3542.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Franz Sabec von Seuce wegen 111 fl. 51 kr. die mit dem Bescheide vom 30. November 1878, Z. 10,769, auf den 27. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Prem auf den

16. September 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten Mai 1879.

(3459—3)

Nr. 8565.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Mathias Malar von Ponikve gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Hs.-Nr. 65, Einl.-Nr. 79 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

11. October

und die dritte auf den

8. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

(3441—3)

Nr. 4843.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolenc von Krainburg (durch Herrn Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Alois Gögl von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Hs.-Nr. 65, Einl.-Nr. 79 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

26. September

und die dritte auf den

27. October 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei hier mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. Juli 1879.

(3442—3)

Nr. 7542.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sinkove (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Michael Zotalj in Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 2950 fl. und 570 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 201 und 136 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

25. October 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 28sten Juni 1879.

ritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 24sten Juli 1879.

(1950—3)

Nr. 2698.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach (nom des hohen k. k. Aerares) gegen Josef und Michael Celhar von St. Peter die mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1878, Z. 11,202, auf den 28. März 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20¹/₂ ad Prem pcto. 268 fl. 19¹/₂ fr. c. s. c. auf den

26. September 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. März 1879.

(3192—2)

Nr. 3050.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ponikvar von Pitenu (als Nachhaber der minderj. Jakob Zatrajsel'schen Erben von dort) die mit dem Bescheide vom 20. März 1878, Z. 2414, auf den 30sten August 1878 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Ponikve gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 233/224 ad Grundbuche Herrschaft Radlisch pcto. 110 fl. 50 kr. sammt Anhang reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

14. October 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 4ten April 1879.

Himbeerabguss
aus heimischen, aromatischen Gebirgs-
himbeeren in Flaschen à 1 Liter Inhalt
80 kr., in kleineren Flaschen 40 kr., verkauft
G. Piccoli, (3364) 10-3
Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Verfestigung
heilt nach einer in unglücklichen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstanden als auch noch so sehr
veraltet, naturgemäss, gründlich und
sohnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Salsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art,
Erfolgreich dieselbe Behandlung, Strenge
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (2811) 17

Triester Commercialbank
Triest.
Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (158) 32
Sämmtliche Operationen finden zu
den in den Triester Lokalblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Zu bedeutend ermäßigten Preisen Mayfarths weltberühmte
Dresch-Maschinen, mit 50 Preisen prämiert, liefern für Handbetrieb
von fl. 80 an, oder für 1, 2, 3 und 4 Zugthiere,
franco Fracht und Zoll. Garantie und Probezeit.
Trieurs (UnkrautAuslese-Maschine), Säckel-Maschi-
nen, Schrotmühlen billigt. Agenten erwünscht.
Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

EISEN BRAVAIS
(DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)
Gegen **BLUTMANGEL, BLEICHSUCHT, SCHWACHE, ERSCHÜPFUNG, WEISSEN FLUSS, etc.**
Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das einzige welches von jeder Säure frei ist; es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magenermüdung; ferner schwärzt es niemals die Zähne.
Es ist das sparsamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.
General Dépôt in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.
Man hüte sich vor den gefährlichen Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik Marke.
Auf frankirtes Verlangen erfolgt Gratis Zusendung einer interessanten Brochure über die Blutarmuth und deren Behandlung.
(931) 44—20 Zu haben in allen Apotheken.

Werkstätte: **Schusterergasse 4 neu.**
Josef Stadler,
Spengler, Laibach,
empfeht sich zur Erzeugung aller in sein Fach einschlagenden Artikel nach Zeichnungen und Modellen gegen billigte Preisberechnung bei solider Ausführung; übernimmt alle neuen Bauarbeiten, als: Reparaturen, Anstrich etc., besonders aber die neu construirten Dachfenster mit vorzüglichem Verschluss, zugleich Schweiffrünnen unterm Glas zum Auslaufen des Wassers.
Hält ferner in seinem
neu eröffneten Geschäfte,
Alten Markt Nr. 9,
ein reichhaltiges Lager von Spezialitäten in Küchen- und Hausgeräthen, als: bestes Blech-Emailgeschirr, Kaffeemühlen, und Kaffeemaschinen, Schnellfieder neuester Construction, vergünte und lackierte Vogelkäfige, Zimmerfontains mit unausgefeimtem Strahl, Blumentische und Umhüllungen, geruchlose Retiraden-Einsätze mit Porzellananschale sammt Aufstellung, Messingleuchter und Bigelisen etc.
Verkaufsgewölbe: **Alter Markt 9 neu.**

Spitzwegerich-Brust-Bonbons
zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verfälschung.
Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unausgeklärte Geheimnis in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems ebenso schnell als wirksam Einwirkung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer be-
hördlich registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.
Victor Schmidt & Söhne,
k. k. landesh. Fabrikanten, Wien, Wieden, Allee-gasse 48.
Depôts für Laibach: **Maria Voltmann**, Conditör, und **J. Svoboda**, Apotheker in Laibach. (2434) 100—13
Versendung auch per Postnachnahme.

Speisen- und Getränke-Carife
für Gastwirthe,
elegant ausgestattet, stets vorrätig bei
Jg. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg.

(2830—3) Nr. 2569.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Michael Prach von Verbovskavas gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 1500 ad Pleterje vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu die einzige Tagatzung auf den
17. September 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Landstraß am 7. Juni 1879.

(3464—3) Nr. 3722.
Executive Feilbietungen.
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:
Es werde die executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Slap, pag. 5 vorkommenden Realität, im Werthe von 1544 fl., und ad Herrschaft Wippach fol. XXII, pag. 125 vorkommenden, auf 1821 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 26. Juli 1878, Z. 4734, der Witwe Marianna Ferjančič von Slap Nr. 33 schuldigen 909 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den
30. August,
30. September und
31. Oktober 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden, und daß jeder Bieter ein 10perz. Badium zu erlegen haben wird, und den Meistbot nebst 6perz. Zinsen seit der Feilbietung den zugewiesenen Gläubigern zu zahlen oder sich mit ihnen abzufinden und binnen 14 Tagen um die Vertheilung anzufuchen habe.
k. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten Juli 1879.

(2943—3) Nr. 2256.
Erinnerung
an die unbekannt wo befindlichen Elisabeth Urbas, Anton Kristof, Johann Santel von Gorice, Margareth Selovin, Jakob Mejak, Thomas Mejak, Anna Mejak, Helena Mejak und deren Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird den unbekannt wo befindlichen Elisabeth Urbas, Anton Kristof, Johann Santel von Gorice, Margareth Selovin, Jakob Mejak, Thomas Mejak, Anna Mejak und Helena Mejak und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Selovin von Gorice am 15. I. M., Z. 2256, die Klage pcto. Verjährts- und Erloschenerklärung der auf der Realität Urb. Nr. 1058 ad Herrschaft Adelsberg haftenden Forderungen aus dem Vergleiche vom 24. Mai 1804 per 397 fl. 21 kr. und 29. Juli 1821 per 324 fl., dem Schuldscheine vom 29. April 1805 per 212 fl. 30 kr., dem Bescheide vom 8. August 1821 per 171 fl. 41 1/2 kr. und der Abhandlung vom 30. Dezember 1834 per 45 fl. 25 1/2 kr. c. s. c. eingebracht, worüber zur Verhandlung im obentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den
28. Oktober 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Mahorčič von Senojsch als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Senojsch am 16. Juni 1879.

(3462—3) Nr. 4425.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Raffenfuß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Abler von Laibach (durch Herrn Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Josef Povšič von Oberlatniz gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, sub Top-Nr. 43 ad Kroisenbach vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
28. August,
die zweite auf den
29. September
und die dritte auf den
28. Oktober 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Raffenfuß am 21. Juli 1879.

(3466—3) Nr. 3868.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Lefan von Wippach die exec. Versteigerung der dem minderjährigen Franz Terbizan als Erben des Franz Terbizan sen. in Branica gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten Wiese pri gacki, Parz. Nr. 1677 Steuergemeinde Wippach, ad Pfarrkirchengilt Wippach tomo III, Grundbuchsfolio 201 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
30. August,
die zweite auf den
30. September
und die dritte auf den
31. Oktober 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Executionsführers, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Wippach am 14. Juli 1879.

Janus, wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien. Gegründet im Jahre 1839.

Der „Janus“ beruht auf der Grundlage der Wechselseitigkeit, kraft welcher alle Mitglieder verhältnismässig Eigenthümer des gesammten Anstaltsvermögens sind, daher der jährliche Reingewinn unter die Mitglieder vertheilt wird; in den letzten 15 Jahren erhielten die auf Todesfall versicherten Mitglieder im Durchschnitte jährlich 20% der gezahlten Prämie rückerstattet.

Die Verwaltung ist öffentlich, indem alle Mitglieder der Anstalt das Recht haben, an der Verwaltung theilzunehmen, und die Direction sowie der Ausschuss von den Versicherten aus ihrer Mitte gewählt worden. Die Direction und der Ausschuss walten ihres Amtes unentgeltlich.

Präsident des Ausschusses ist:
Seine Excellenz Anton Ritter v. Schermerling, Gr.-Kr. d. Stph. u. d. L.-O., Gr.-Kr. d. span. O.-C. III., d. bad. O. d. Tr. n. d. sächs. Ern. H.-O., Geh. Rath, Doktor d. Rechte, lebenslänglicher Reichsrath, Präsident des obersten Gerichtshofes, Curator der thesesianischen Akademie u. s. w. u. s. w.

Die Direction besteht aus den Herren:
Lucam Carl, Ritter von, k. k. Landesgerichtsrath a. D., Referent der ersten österr. Sparkasse, Präsident.
Juric Theodor, R. d. Frz. Jos.-O., Dr. d. Medizin und Chirurgie, Präsid. d. Witw.- u. Wais.-Societ. d. med. Facultät, Präsident-Stellvertreter.
Altmann Michael, Amtsdirektor d. Wiener Bürgerspital - Wirthschaftskommission, Mitglied d. Grundsteuer-Regulier-Kommiss.
Bayer Rudolf, Sekretär d. k. k. pr. wechsels. Brandsch.-Vers.-Anst.
Kluger Konrad, Dr. d. Rechte, Sekretär der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.
Kolbe Josef, Dr., o.-ö. Prof. a. d. techn. Hochschule, Vorst. d. k. k. Realsch.-Prüf.-Kommiss.
Schmidt Carl, Oberbuchhalter der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.
Siess Rudolf, Grosshändler.
Klang Rudolf, Generalsekretär.

Geschäftsergebnisse während der letzten 10 Jahre 1869—1878
in fl. ö. W.

Verwaltungs-jahre	Versicherte Kapitalien	Vermögens-stand	Auszahlungen für Todesfälle, Erlebensversicherungen und Renten	Bilanz-Ueberschuss	Dividende der auf Ableben versicherten Mitglieder*)
1869	9.650,699	2.048,750	188,951	70,314	20-75
1870	11.620,860	2.250,464	208,806	80,125	20-80
1871	13.397,982	2.436,968	234,887	87,107	21-
1872	15.662,018	2.684,277	295,185	84,755	19-06
1873	18.049,719	2.792,040	363,296	96,119	19-50
1874	20.503,743	3.034,667	298,068	102,534	20-
1875	21.664,017	3.297,536	322,812	120,254	21-
1876	21.715,416	3.541,431	348,210	121,379	20-50
1877	21.837,532	3.824,436	318,138	121,718	21-
1878	22.690,100	4.097,085	398,782	111,812**)	19-50

*) Die auf Erlebensfall versicherten Mitglieder erhielten durchschnittlich 6 Prozent der Jahresprämie, die Rentner und Pensionsversicherten 2-25 Prozent, resp. 4 Prozent der kapitalischen Prämie rückerstattet.

** Der Gewinn pro 1878 verringerte sich infolge der um fl. 80,000 höheren Auszahlungen für Todesfälle.

In dem letzten Jahrzehnt wurden also für fällige Versicherungen fl. 2.977,135 ausbezahlt und fl. 996,167 an Ueberschüssen erzielt, welche statutengemäss zur Vertheilung an die Versicherten gelangen.

Das Vermögen verdoppelte sich während dieses Zeitraumes und bestand am Schlusse des Jahres 1878 aus folgenden Werthen:

Kassenzustand am 31. Dezember 1878	fl. 20,698-97
Realitäten (2 Häuser, I. Bezirk, Wien)	350,507-19
Effekten (Renten und Eisenbahn-Prioritäten)	523,209-53
Hypothekendarlehen (auf Häuser im Werthe von fl. 7.577,342—493,556 vorausgehende Lasten)	2,422,818-81
Einlagen bei der ersten österr. Sparkasse, Kreditanstalt und n.-ö. Escomptebank	177,547-49
Polizendarlehen	365,269-39
Agentenausstände	55,988-76
Diverse Debitoren	36,380-04
Reserveforderungen bei Rückversicherungs-Gesellschaften	87,586-68
Cantionen der Agenten und Repräsentanten	44,849-93
Geschäftsinventar und Mobilien	12,228-45
Summe	fl. 4.097,085-24

Im Jahre 1879 gelangt der Reingewinn des Jahres 1874 im Betrage von fl. 102,584-55 an die Mitglieder zur Vertheilung, und erhalten rückerstattet die Versicherten:

Auf Erleben	4-05%	} der Jahresprämie
„ Ableben	20-0%	
„ Rente	2-0%	} der kapitalistischen Prämie.
„ Pension	3-0%	

Repräsentanz für Krain in Laibach:
Josef Strzelba,
Petersstrasse Nr. 30. (3618) 3-1

Neueste Entdeckung!
In der I. I. Kleinen Lotterie wurden über
80,000 Gulden
in den letzten Ziehungen aus Gruppe II und III gewonnen, worüber zahlreiche
Dankschreiben vorliegen. (3559) 4-2

2000 sichere Gewinne
enthält jede Gruppe, welche den Theilnehmern laut aufliegendem Spielplane gesichert sind.

Subscription für Gruppe
IV für die Wiener Ziehung am 30. August 1879. | V für die Grazer Ziehung am 30. August 1879.

Von heute ab werden nur für obige zwei Ziehungen Reihen ausgefolgt, und zwar mindestens fünf Reihen gegen Einzahlung des Betrages von 1 fl.

Maxim. Drucker, Kanzlei: Wien, Fleischmarkt 16.

Graz.
Der Gefertigte empfiehlt den P. T. Reisenden seine elegant eingerichteten
Fremdenzimmer
vis-à-vis dem Südbahnhofe. Tramway-Haltestelle vor dem Hause.
Achtungsvoll
A. Daniel,
Restaurateur und Cafetier.
(3587) 6-1

**Die Akademie für Handel und Industrie
in Graz**
beginnt mit 16. September d. J. ihr siebenzehntes Schuljahr. Die Anstalt besteht aus zwei Fachschulen: der kaufmännischen und kaufmännisch-industriellen, und sorgt für gebiegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden. Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer, unentgeltlicher Vorbereitungskurs für das Freiwilligenexamen. Auf alle Anfragen, betreffend Aufnahme, Unterbringung etc., ertheilt Auskunft und ausführliche Prospekte die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.
(3314) 8-4
Dr. Alwens, Direktor.

Ankündigung.
In der vom k. k. Unterrichtsministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisirten
Privat-Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen
der
Victorine Rehn in Laibach
beginnt das erste Semester des Schuljahres 1879/80
(3276) 5-3 mit 15. September.
Im Kindergarten,
welchen Knaben und Mädchen besuchen, begann der Unterricht wieder mit 1. August.
Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingekendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorsteherin täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags: Laibach, Fürstenthof, Herrengasse Nr. 14 neu.

Wollstickerei, Galanteriegeschäft nebst Vordruckerei
der
Marie Drenik
in Laibach, Congressplatz Nr. 14.
Zu geehrten Aufträgen reommandiert die mit zahlreichen und geschmackvollen Modellen und Monogrammen eingerichtete
Vordruckerei
und empfiehlt zu den billigsten Preisen das wohlsortierte Lager feinsten Stickerien und Stiekmuster, alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten von Schafwoll- und Baumwollgarnen, Stiekmateriale in Seide, Chenillen, Gold und Perlen, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Häkel- und Strickbaumwolle, Mignardise und Pointlae, Näh-, Häkel-, Strick- und Netznadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schafwollwaren, Schnüre, Bänder, Colarperlen, Mieder, Bürsten, Scheeren, Kämme, Zwirn-Canefas in allen Stärken und Breiten, Heiligenbilder und Hausseggen, Canefas für Teppiche, Servietten und Decken aus Leinen, Panama und Baumwolle, Leder- und Cartonageware, Schreibmateriale, geschnitzte und gedrechselte Holzwaren mit oder ohne Stickerel — hochachtungsvoll
(2096) 30-15
Marie Drenik.
Montierungen und auswärtige Aufträge werden prompt besorgt.

Original-Howe- und Original-Singer-Maschinen
nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikspreisen unter fünf-jähriger Garantie
im Generaldepôt für Krain bei
Franz Detter
in Laibach unter der Trantsche.
NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges Honorar repariert und geputzt werden.
Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile etc. etc. in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall.
Lager von feuer- und einbruchssicheren Kassen
von F. Wertheim & Comp. (5688) 21

Bei Kleinmayer & Bamberg in Laibach ist zu haben: (2762)

Louis le petit,

oder:

Der gern gesehene Gesellschafter.

Enthaltend 28 Taschenspielerkünste, 25 Kartenkunststücke, 24 Gesellschaftsspiele, 28 Räthsel und 12 humoristische Gedichte.

Sechste Auflage. Preis 75 fr., mit Post 80 fr.

Ein Fräulein,

welches die Post- und Telegrafprüfung mit sehr gutem Erfolge abgelegt hat und der deutschen, slovenischen und italienischen Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle als (3645)

Expeditoren.

Gefällige Anträge erbittet man unter der Chiffre „B. S.“ poste restante Laibach.

Buchen-, Birken-, Kiefer-, Eichenholz-Stangen

(3592)

bei Emil Mühleisen.

Touristen, Jägern, Offizieren und jedermann,

der anständig, wo schlechtes Wasser, um solches trinkbar zu machen, ist (3643) 1

der Filtrierapparat

aus engl. Kohlencomposition zum Gebrauche ganz besonders zu empfehlen.

Anwendung ganz einfach; Erfolg bewunderungswürdig. Ein Stück in Taschenformat sammt Packung 3 fl. bei

Carl Karinger, Laibach.

Eine

Forstwart- und Waldhegers-Stelle

ist auf einer Herrschaft in Krain zu besetzen. Gesuche sind zu richten poste restante Laibach unter „R. S.“ (3631) 3-1

Kleiner Anzeiger.

Verkauft werden: Zwei Theile 200 Jahre alte Landkarten und werthvolle Bücher.

Bermiethet werden: Elegante Monatzimmer, Theaterlogen und Geschäftslokaltäten.

Dienst suchen: Advokatur- und Notariatskanzlist, Forst- und Landwirthe, Comptoirist, Haushälterinnen, Stuben- und Kindsmädchen, Handelslehrlinge und Gewölbsdiener.

Aufgenommen werden: Lehrlinge, Koststudenten und Mädchen. Nähere Auskunft gibt und weitere Vorvermerkung befragt Franz Müllers Annoucen-Bureau in Laibach. (3644)

Nur kurze Zeit!

Neuerst billiger und reeller

Ausverkauf

von

Bildern und Spiegeln, um 50 Prozent billiger wegen Auflösung des (3619) 3-2

Geschäftes.

F. Münz,

Laibach, Rathhausplatz Nr. 21.

Carl Simon,

Restaurateur „zur Linde“, Judengasse Nr. 5.

Meinen hochverehrten Herren Gästen im „Café Europa“ für den freundlichen Besuch bestens dankend, erlaube ich mir dem P. T. Publikum hiemit höflichst anzuzeigen, daß ich das

Gasthaus „zur Linde“

übernommen habe und stets bestrebt sein werde, durch gute Getränke, schmackhafte Küche und aufmerksame Bedienung den altbewährten Ruf dieses Gasthauses zu erhalten. (3430) 3-3

Hochachtungsvoll

Carl Simon.

Für Touristen.

Reisehandbücher für alle Länder, Gemälde und photographische Ansichten aus Krain, Kärnten und Steiermark, Touristenkarten, Pläne und Coursebücher, Reiselectüre empfehlen (2838)

Jg. v. Kleinmayer & Fed. Bamberg, Buch- und Kunsthandlung, Laibach, Sternallee.

Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach der neuesten Kunstmethode schmerzlos eingesetzt, (3429) 6-5

Bahnoperationen

mittels Luftgas-Markose vorgenommen vom

Bahnarzt A. Paichel an der Gradeczkybrücke, I. Etod.

Jeden Bandwurm entfernt

3 bis 4 Stunden schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch Bleichsucht, Trunksucht, Magenkrampf, Epilepsie, Beistanz, Bettlägeri und Flechten, und zwar brieflich: Volgt, prakt. Arzt zu Croppenstedt (Preußen). (2806) 4-4

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch in Dresden (Neustadt). Grösste Erfahrung, da bereits über 11,000 Fälle behandelt. (1605) 15-13

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugendsünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Tob und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Manneschwäche, Nervenerrüftung, Blutergriftung etc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Pest, Zweinbiergasse 24. (Preis 2 fl.) Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen. (2004) 25

Ein Lehrling

wird aufgenommen in eine Gemischtwaren-Handlung einer deutschen Stadt Unterkarins. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. (3558) 3-2

Niederlage

der (3308) 4

Original-Netzjacken

(Schweißvertheiler).

Größe I. fl. 2, II. fl. 2-20, III. fl. 2-60,

bei Carl Karinger.

(2336) 50-35

Bei Gruber neben der Filloferfrauenkirche.

Gingang durch die Moniergasse

Regelbahn

mit Vorrichtung zum Selbstaustellen ohne Buben.

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien. III., Margergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher k. k. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Selbst gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Speise für die früher gebalteten Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsenden. (3068) 104-12

Prager Handelsakademie.

Die Einschreibungen für das nächste Studienjahr werden bis 15ten September täglich entgegengenommen. Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über den erfolgreichen Besuch der vierten Klasse einer Mittelschule. Höhere Studien berechtigen zum Eintritt in die entsprechende höhere Klasse. In Erkrankungs-fällen finden die Schüler im Handelshospitale unentgeltliche Pflege. Die absolvierten Schüler haben nach § 10 der Durchführungsbestimmungen zum Wehrge-setze die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste. Ausführliche Prospekte und sonstige Auskünfte ertheilt bereitwilligst im Auftrage des Verwaltungsrathes:

(3000) 3-2

Carl Arenz, Direktor.

Ed. Mahr in Laibach,

Breschernplatz Nr. 3,

empfeilt einem hochverehrten P. T. Publikum unter Zusicherung der solidesten und möglichst billigen Bedienung sein gut assortirtes Lager von

Galanterie-, Toilette- und Parfümerie-Artikeln

aus den ersten und besten Fabriken sowohl des In- wie auch des Auslandes, ferner von allen Sorten Kanzlei- und Briefpapier aus der Fabrik der Herren Smith und Meynier in Fiume, neuester und feinsten Confections-papiere, sowie auch von sämtlichen Schreib-, Zeichen- und Schulrequisiten. Ebenso führt derselbe echt russische und chinesische Karavanen-Thees sowohl offen wie auch in Packeten, Theegebäck, sämtliche Theerequisiten, Chocoladen von Suchard, wie nicht minder die verschiedensten Sorten Rum, alle Gattungen Liqueure von Wynand Fockink in Amsterdam, echt französischen Cognac und diverse Sorten Extraweine, als Sherry, Malaga, Madeira, Bordeaux etc.

Schließlich erlaubt sich derselbe noch das P. T. Publikum auf seine bei ihm befindliche Niederlage von optischen und physikalischen Artikeln, als: Hornklemmer à 90 fr., Stahlklemmer à fl. 1-30, Stahlklemmer, feinst mit Schildkrot-Nasentheilen à fl. 1-65, Hornbrillen à 80 fr., Stahlbrillen von 80 fr. an, Reitbrillen à fl. 1-60, Invisibile-Brillen à fl. 2-40, ferner Vornetten, Brillen und Klemmer in Schildpatt-, Gold- und Silberfassung, Oprenguder, Aneröide, Thermometer, Vermessungsstäbe etc. etc., aus der berühmten Fabrik des Herrn Andreas Rospini in Graz aufmerksam zu machen.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt. (5512) 19

Molls Seidlitz-Pulver.

Nur echt,



wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidal-leiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von

Mich. Krohn & Comp. in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei

A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,

Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofer. A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; F. Erwein, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Koblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Moënik, Apotheker. Spital: Ebnor & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-31